

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung Verbandsgemeinde Rhein-Nahe
Postanschrift Koblenzer Str. 18
Ort 55411 Bingen am Rhein
Telefon 06721/304-207
E-Mail franka.engelhardt@vgrn.de
URL www.vgrn.de

Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK7MF2M>
Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK7MF2M/documents>

Art und Umfang der Leistung

Die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe schreibt die Lieferung eines MTF-Fü nach DIN EN 1846 -1,-2,-3, E DIN 14502 - 2 und TR 3 MTF RLP in der jeweils gültigen Fassung für die Feuerwehr VG Rhein-Nahe Einheit Heimbachtal aus.
Das Fahrzeug muss zum Zeitpunkt der Auslieferung allen gültigen Rechtsvorschriften sowie den feuerwehr-technischen Richtlinien entsprechen.

Auf notwendige Ausnahmegenehmigungen ist der Auftraggeber durch den Auftragnehmer rechtzeitig, spätestens mit Einreichung der Ausschreibungsunterlagen, hinzuweisen.

Verwendungszweck:

Verwendet wird das Fahrzeug als MTF-Fü nach TR3 & FüRi RLP bei der Feuerwehr der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe, Einheit Heimbachtal.

Die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe weist außergewöhnliche topographische Unterschiede auf: vom Rheintal bei Bacharach (ca. 70m ü. NN) bis zu Höhenlagen am Salzkopf (über 600m ü. NN).

Einsatzfahrten führen regelmäßig über lange, teils steile An- und Abstiege, enge Ortsdurchfahrten sowie wechselnde Fahrbahnzustände. Das zu beschaffende MTF-Fü dient dem Transport von Personal,

sowie nach FüRi RLP dem Führungstrupp 1/2 als Arbeitsplatz zur Dokumentation und Kommunikation, der im MTF-RP durch den Tisch und die Funkvorbereitung (nach technischer Richtlinie) gewährleistet ist.

Gegenstand der zu vergebende Leistung sind Leistungen gemäß LV.

Haupterfüllungsort

Bezeichnung Verbandsgemeinde Rhein-Nahe

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Der späteste Liefertermin für das Gesamtobjekt ist 12 Monate nach Auftragserteilung.

Zuschlagskriterien

Kriterium	Gewichtung
Preis	50

125/26: Lieferung eines MTF-Fü nach DIN EN 1846 -1,-2,-3, E DIN 14502 - 2 und TR 3 MTF RLP für die Feuerwehr VG Rhein-Nahe, Einheit Heimbachtal

VO: UVgO

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Lieferzeit	25
Service Fahrgestell mit 24 Stunden Pannenservice vor Ort Service	10
Aufbauhersteller / näher beschreiben	15

Nebenangebote

Nebenangebote sind zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

Sonstige

Beurteilung der Eignung:

1.

Präqualifizierte Unternehmen können den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation (Präqualifikationsverzeichnis) führen, vorausgesetzt, die dort hinterlegten Unterlagen genügen den unten zu 2. genannten Anforderungen. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese ebenfalls die Eignungsvoraussetzungen erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot den ausgefüllten "Eignungsbogen" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die dort geforderten Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der im "Eignungsbogen" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Der Eignungsbogen ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

2. Der Auftrag wird nur an fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Anbieter zu angemessenen Preisen vergeben.

Zum Nachweis seiner Eignung hat der Bieter folgende Angaben zu machen:

1. Angabe des Umsatzes des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Lieferleistungen betrifft, die mit der zu vergebende Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

Vergleichbar sind Leistungen, welche die Lieferung von Feuerwehrfahrzeugen zum Inhalt haben.

2. Es ist eine Referenzliste über ausgelieferte Feuerwehrfahrzeuge vergleichbarer Bauart der letzten 3 Jahre beizulegen, die in der BRD zugelassen wurden.

4. Angabe, ob der Bieter in das Berufsregister (Handelsregister, Handwerksrolle oder Mitgliederverzeichnis der Industrie- und Handelskammer) seines Sitzes oder Wohnsitzes eingetragen ist.

5. Angabe, ob über das Vermögen des Bieters ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, gegebenenfalls Angabe des Aktenzeichens.

6. Angabe, ob sich das Unternehmen des Bieters in Liquidation befindet.

7. Angabe, ob von dem Bieter eine schwere Verfehlung begangen wurde, die seine Zuverlässigkeit in Frage stellt. Eine schwere Verfehlung, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt, liegt vor, wenn eine Person, deren Verhalten dem Bieter zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen den Bieter eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

7.1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),

125/26: Lieferung eines MTF-Fü nach DIN EN 1846 -1,-2,-3, E DIN 14502 - 2 und TR 3 MTF RLP für die Feuerwehr VG Rhein-Nahe, Einheit Heimbachtal

VO: UVgO Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

7.2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,

7.3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),

7.4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

7.5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

7.6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),

7.7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),

7.8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),

7.9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder

7.10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist dem Bieter zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens des Bieters Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

8. Angabe, ob der Bieter mit einer Geldbuße nach § 21 Mindestlohngesetz (MiLoG) belegt worden ist.

9. Angabe, ob von dem Bieter seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung (Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) ordnungsgemäß erfüllt wurde.

10. Angabe, ob der Bieter sich bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat, sofern für den Bieter eine Versicherungspflicht besteht.

11. Das Angebot muss in deutscher Sprache verfasst und in Euro ausgewiesen sein.

3.

Der Auftraggeber behält sich vor, zu den Eigenerklärungen nach Ziffer 1 und 2 die Vorlage entsprechender Bestätigungen der zuständigen Stellen von dem Bieter zu verlangen, soweit sie nicht bereits in der beigefügten Eigenerklärung als ein Nachweis, welcher zusammen mit dem Angebot abzugeben ist, aufgelistet worden sind.

Folgende Bestätigungen sind vorzulegen:

- Bestätigung des Auftraggebers zu den angegebenen Referenzleistungen
- Vorlage eines Auszugs aus dem Berufsregister (Handelsregister, Handwerksrolle oder Mitgliederverzeichnis der Industrie- und Handelskammer), wenn der Bieter in das Berufsregister eingetragen ist
- Vorlage eines rechtskräftig bestätigten Insolvenzplans
- Vorlage eines Auszugs aus dem Gewerbezentralregister
- Bestätigung der zuständigen Berufsgenossenschaft über die Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft, sofern für den Bieter eine Versicherungspflicht besteht.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkassen
- Verpflichtungserklärung der Nachunternehmer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote

04.05.2026 um 10:00 Uhr

Zusätzliche Angaben

125/26: Lieferung eines MTF-Fü nach DIN EN 1846 -1,-2,-3, E DIN 14502 - 2 und TR 3
MTF RLP für die Feuerwehr VG Rhein-Nahe, Einheit Heimbachtal

VO: UVgO Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Bekanntmachungs-ID: CXP4YK7MF2M